

Presseinformation

Nr.: 50/2021

26.11.2021 - MPo

Impfzentrum einmalig am 27. und 28. November geöffnet

Das Impfzentrum des Klinikums St. Georg bietet einmalig am ersten Adventswochenende, dem 27. und 28. November 2021, weitere anmeldefreie Impfmöglichkeiten an.

Beginn ist jeweils 10 Uhr, die Anzahl der Impfungen mit dem Biontech-Impfstoff ist auf 150 begrenzt. Bitte bringen Sie Ihre Krankenversichertenkarte, den vorausgefüllten Aufklärungsbogen, Ihren Impfausweis und etwas Wartezeit mit.

„Damit reagieren wir auf die sehr hohe Nachfrage. Der Ansturm ist enorm und wir bitten um Geduld und Verständnis der Bürgerinnen und Bürger. Unsere primäre Aufgabe ist die Versorgung stationärer Patienten und damit sind wir eigentlich voll ausgelastet, sodass die Bereitstellung eines ambulanten Impfangebotes eine große zusätzliche personelle Herausforderung darstellt“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg.

Zeichen: 881 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000. In den kommenden Jahren erfährt das Klinikum am Standort Eutritzsch die umfassendste Investition in die bauliche Infrastruktur seit Bestehen. Ein neues Ambulanzzentrum wird Ende 2021 eröffnet. Danach folgt der Bau eines zweiten internistischen Zentralgebäudes, mit dem das Klinikum die Entwicklung zu einer der modernsten Gesundheitseinrichtungen im Raum Leipzig vollziehen wird.

Die Klinik für Infektiologie/Tropenmedizin ist eines von sieben Kompetenz- und Behandlungszentren in Deutschland und versorgt Patienten auf höchstem medizinischen Niveau im Raum Mitteldeutschland. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachbereiche Infektiologie, Tropenmedizin, Nephrologie und des Medizinischen Zentrallabors ist das Klinikum wesentlich an aktuellen Studien zur Corona-Forschung, auch mit externen Partnern, beteiligt.

Das Schwerbrandverletztenzentrum am Klinikum St. Georg behandelt jährlich bis zu 200 Brandverletzte. Als einziges Zentrum dieser Art in Sachsen behandelt es nicht nur Brandverletzte aus dem gesamten Bundesland, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Bayern.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de